

Rückert, Friedrich: [mir im Herzen ist es wehe] (1827)

1 Mir im Herzen ist es wehe,
2 Wo dein Bild ich sehe;
3 Und wo ich dein Bild nicht sehe,
4 Da ist auch mir wehe.

5 Daß ich wirklich dich besessen,
6 Daß du mein geheißen,
7 Könnt' ich hoffen zu vergessen,
8 Aber es befleißten
9 Sich die lichten Farben dessen,
10 Daß es nie geschehe,
11 Die stets auf die Wunde reißen,
12 Daß sie zu nie gehe:
13 Mir im Herzen ist es wehe,
14 Wo dein Bild ich sehe.

15 Doch du sollst mein ewig heißen,
16 Wie du's warst vordessen;
17 Selbst würd' ich dich mir entreißen,
18 Wollt' ich dich vergessen;
19 Und dies Bild will sich befleißten,
20 Daß es nie geschehe,
21 Daß mir, was ich einst besessen,
22 Licht im Herzen stehe;
23 Und wo ich dein Bild nicht sehe,
24 Da ist auch mir wehe.

(Textopus: [mir im Herzen ist es wehe]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46853>)